zu Dresden. Der Vertrag bestand ab 1./1. 1907 bis mit 31./12. 1912. Der jährl. Pachtzins betrug M. 398 657 bezw. die von den Ver. Elbschiffahrts-Ges. garantierte Div. 6 $\frac{1}{2}$ %; von dem genannten Pachtvertrag waren jährl. M. 260 835 zu verwenden. Die Ges. hat nunmehr am 1./1. 1913 unter Einbeziehung der Betriebsmittel der „Elbe“ Dampfschiffahrts-Akt.-Ges. in Hamburg, mit der ein Pachtabkommen abgeschlossen wurde (jährl. Pacht M. 106 000), den eigenen Betrieb wieder aufgenommen. Das freundschaftliche Verhältnis zu der bisherigen Betriebspächterin (Ver. Elbschiffahrts-Ges.) ist in Form eines Vertrages, der das gemeinsame Schleppgeschäft regelt, zustande gekommen.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Akt. à M. 1000. Urspr. M. 650 000, erhöht lt. G.-V. v. 7./12. 1896 um M. 150 000, lt. G.-V. v. 24./9. 1897 um M. 200 000, div.-ber. ab 1./1. 1898, ausgegeben zu 115 $\frac{1}{2}$ %, und lt. G.-V. v. 13./10. 1898 um M. 300 000 (auf M. 1 300 000) in 300 neuen Aktien zum Mindestkurse von 105 $\frac{1}{2}$ %. Zur Tilg. der Unterbilanz per 31./12. 1902 von M. 325 000 beschloss die G.-V. v. 27./4. 1903 Herabsetzung des A.-K. auf M. 975 000 durch Zuslegung der Aktien im Verhältnis 4 : 3 (Frist bis 1./11. 1903). Gleichzeitig wurde Ausgabe von M. 25 000 neuer, ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien verfügt. Letzterer Beschl. ist aber in der G.-V. v. 27./8. 1904 bezw. 20./3. 1905 wieder umgestossen und behufs Vermehrung des Schiffsparkes das A.-K. um M. 1 025 000 neue Aktien mit Div.-Recht ab 1./1. 1905 auf M. 2 000 000 erhöht. Von den zum Nennwert im März 1905 ausgegebenen 1025 neuen Aktien dienten 275 Stück zur Bezahlung der 1904 von Dümmling und Baumeier & Harling neu erworbenen Kähne und Schleppdampfer, für welche ausserdem noch M. 355 000 bar und M. 345 000 in 4 $\frac{1}{2}$ %, neuen Obligationen erlegt wurden. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die neuen Aktien war ausgeschlossen. Vor Ausführung des Erhöhungsbeschlusses v. 27./8. 1904 war die Unterbilanz aus 1903 von M. 97 500 durch eine freiwillige Zuzahlung der Aktionäre von 15 $\frac{1}{2}$ % gedeckt; der hieraus erzielte Überschuss wurde mit zu den Abschreib. 1904 verwandt bezw. vorgetragen.

Anleihen: I. M. 400 000 4% Prior.-Oblig. von 1897, rückzahlb. zu 102 $\frac{1}{2}$ %, 300 Stücke (Nr. 1—300) à M. 1000 u. 200 (Nr. 301—500) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. in der G.-V. (erstmalige 1904) auf 2. Jan.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung mit 6monat. Frist ab 1905 zulässig. Als Sicherheit dient erststellige Kautionshypothek auf Schleppdampfer I—VI in Höhe von M. 420 000 zu gunsten der Mitteldeutschen Privatbank in Magdeburg. Die Ges. ist verpflichtet, M. 400 000 dieser Kautionshypothek auf Verlangen der Mitteldeutschen Privatbank in eine definitive Hypothek umzuwandeln. Der Anschaffungswert genannter 6 in den Jahren 1895 u. 1896 erbauten Dampfer betrug M. 863 000. Verj. der Coup.: 4 J. (F.) Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank, S. Mattersdorf, Ph. Elimeyer; Magdeburg u. Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank. Ausgelost bis Ende 1912 M. 210 000. Kurs in Dresden Ende 1898—1912: 101.25, 100, 100, 100, 100, 101, —, 101, 100, 99.50, 99.75, 101, —, —, 97.50%. Aufgel. am 7./1. 1898 zu 101 $\frac{1}{2}$ %.

II. M. 600 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. von 1905, aufgenommen zur teilweisen Deckung des Kaufpreises für die 1904 erworbenen Fahrzeuge. (Siehe unter Kapital.) Stücke: 300 à M. 1000, 600 à M. 500. Zahlst. wie bei Anleihe I. Ausgelost bis Ende 1912 M. 100 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung eines jährl. auf Handl.-Unk.-Kto zu verbuchenden Fixums von M. 5000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Dampfer 1 307 003, Elbschiffe 595 473, Stations- u. Lagerschiffe 73 004, Schuten 18 078, Ewerführerei-Inventar 500, Haus u. Ufer Magdeburg 130 350, Schuppen u. Krananlage 1600, Effekten 13 769, eigene Oblig. 236 500, Debit. 772 950. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. I 210 000, do. II 500 000, do. Zs.-Kto 5317, R.-F. 143 382 (Rüchl. 14 366), Selbstversich.-F. 100 000 (Rüchl. 65 000), Personal-Unterst.-F. 10 109, unerhob. Div. 120, Reparatur- u. Bau-F. 50 000, Remun. 2000, Div. 120 000, Vortrag 8298. Sa. M. 3 149 227.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Tant. an A.-R. 5000, Abschreib. 164 000, Reingewinn 259 664. — Kredit: Vortrag 2315, Gewinn an verkauftem Elbschiff Nr. 5 1499, Zs. 19 395, Pachtzahlung der Ver. Elbschiff.-Ges. A.-G. 405 454. Sa. M. 428 664.

Kurs der Aktien: Nicht notiert.

Dividenden 1895—1912: 4,4 (Bau-Zs.), 7, 0, 10, 10, 8, 0, 0, 0, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$ %, Coup.-Vj.: 4 J. (K.)

Direktion: C. Merseburg, Jul. Krümling.

Prokuristen: C. Becker, R. Schulz, C. Wartenberg.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Werftbesitzer Major Georg Placke, Aken; Stellv. Bankier Jul. Heller, Rittmeister a. D. Mor. Gross, Dresden; Kaufm. Ludw. Harling, Hamburg; Rentner Ernst Gust. Schaufuss, Blasewitz; Schiffseigner Paul Busse, Mühlberg; Schiffsrev. Wilh. Schwarz, Magdeburg.

Zahlstellen: Magdeburg, Dresden u. Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank; Berlin, Hamburg, Kiel, Hannover: Commerz- u. Discontobank; Dresden: Dresdner Bank, Phil. Elimeyer. *

Badische Act.-Gesellsch. für Rheinschiffahrt u. Seetransport in Mannheim

mit Zweigniederlassungen in Antwerpen unter der Firma „Société anonyme Badoise pour la navigation sur le Rhin et les transports maritimes“, in Rotter-